

Gedekkreis Wehnen e.V.

Angehörige von Opfern der NS-Euthanasie in der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen
Vorstand: Edda Minssen, Tel. und Fax 04499-918 919 – Hedwig Thelen, Tel. 0421-59 63 515
Wissenschaftlicher Beirat: Susanne Schlechter, Dr. Ingo Harms, Dr. Alfred Fleßner



Einladung zum Gedenktag am 1. September 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Gedekkreises Wehnen!

Am 1. September jährt sich zum siebzigsten Mal der Beginn des 2. Weltkrieges und damit auch der Beginn der NS-„Euthanasie“. Nach Befehl Hitlers drohte von diesem Tag an allen behinderten und geisteskranken Menschen in den deutschen Heilanstalten und Pflegeheimen, die für unheilbar erklärt wurden, der „Gnadentod“.

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es die Gedenkstätte „Alte Pathologie“ auf dem Gelände der Karl-Jaspers-Klinik Wehnen, wo den Opfern der Krankenmorde von Wehnen ein ehrendes Andenken bewahrt wird. Zu diesem Anlaß sollen nicht nur die ersten Gedenksteine auf der Erinnerungsstätte des Ofener Friedhofes gesetzt sein, sondern auch der geweihte Kissenstein mit der jetzt gültigen Inschrift.

Diese Ereignisse wollen wir würdig begehen, Ort:

Festsaal der Karl-Jaspers-Klinik
Der Festakt beginnt am 1. September um 14 Uhr.

Ablauf:

- 14 Uhr Begrüßung: Frau Edda Minssen, Vorstandsvorsitzende des Gedekkreises Wehnen e.V.
Grüßworte: Jörg Bensberg, Landrat des Landkreises Ammerland
Grüßworte: Prof. Dr. Helmut Haselbeck, Chefarzt Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Bremen Ost
Grüßwort: Dr. Jörg Zimmermann, Ärztlicher Leiter der Karl-Jaspers-Klinik
- musikalischer Beitrag: Willem Garre
- Festbeitrag: Patientengeschichten
vorgelesen von Schülern der Berufsbildenden Schule

Danach haben wir Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Unter folgender Telefonnummer nehmen wir gern Ihre Zusage entgegen: 04499-918919

Mit herzlichen Grüßen

Edda Minssen und Hedwig Thelen
Vorstand des Gedekkreises Wehnen e.V.

August 2009

Über die Zusage von Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen!